

London, 8. Februar 2018

ArcelorMittal Lázaro Cárdenas bestellt Warmbandwalzwerk und Dressierwalzwerk bei Primetals Technologies

- **Zukünftig wird ArcelorMittal Lázaro Cárdenas Brammen vor Ort verarbeiten können**
- **Das Warmbandwalzwerk ist für eine jährliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen ausgelegt**
- **Das Dressierwalzwerk ist für eine jährliche Produktionskapazität von 650.000 Tonnen ausgelegt**
- **Das Projekt wird schlüsselfertig einschließlich Energieversorgung, Antriebstechnik und Automatisierungssystem abgewickelt**
- **Through-Process Optimization steigert Effizienz, Stabilität und Produktqualität über die gesamte Prozesskette**

Der mexikanische Stahlproduzent ArcelorMittal México S.A. hat Primetals Technologies den Auftrag zur Lieferung eines Warmbandwalzwerks und eines Dressierwalzwerks für seinen Produktionsstandort in Ciudad Lázaro Cárdenas im Staat Michoacán an der mexikanischen Pazifikküste erteilt. Auf diese Weise kann ArcelorMittal Lázaro Cárdenas künftig die in den eigenen Anlagen erzeugten Brammen vor Ort verarbeiten. Das Warmbandwalzwerk soll einschließlich Energieversorgung, mechanischer Ausrüstung, Antriebstechnik und Automatisierungssystem schlüsselfertig errichtet werden. Durch Through-Process Optimization werden Effizienz, Stabilität und Produktqualität entlang der gesamten Prozesskette verbessert. Das Projekt wird gemeinsam mit den mexikanischen Bauunternehmen LOMCCI S.A. de C.V und WP Constructora S.A. de C.V. in Form eines offenen Konsortiums ausgeführt. Das Werk ist für eine jährliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen Warmband ausgelegt, das Dressierwalzwerk für 650.000 Tonnen pro Jahr. Die Inbetriebnahme sowohl des Warmbandwalzwerks als auch des Dressierwalzwerks ist für 2020 geplant.

ArcelorMittal Lázaro Cárdenas ist Mexikos größter Stahlproduzent und Exporteur von Brammen. Das Unternehmen nutzt für die Stahlerzeugung hauptsächlich Eisenschwamm (DRI), wodurch eine höhere Qualität der Brammen mit einheitlicher Kornstruktur erzielt wird. Die jährliche Produktionskapazität für

Primetals Technologies, Limited
A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners
Communications
Leitung: Gerlinde Djumlija

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
United Kingdom

Flüssigstahl liegt bei 5,3 Millionen Tonnen, während der Brammenausstoß derzeit 3,8 Millionen Tonnen pro Jahr beträgt. Mit dem neuen Warmbandwalzwerk und Dressierwalzwerk von Primetals Technologies wird ArcelorMittal Lázaro Cárdenas in der Lage sein, Brammen am Standort zu verarbeiten.

Das Warmbandwalzwerk (Hot Strip Mill – HSM) besteht aus einem Vorwalzwerk und einem siebengerüstigen Fertigwalzwerk. Es verarbeitet Brammen mit einer Dicke von 220 oder 250 Millimetern. Weitere Bestandteile des schlüsselfertigen Walzwerks sind ein Brammenwiedererwärmungssofen, eine Schopfschere, eine Bandkühlstrecke einschließlich des Intensivkühlsystems „Power-Cooling“ von Primetals Technologies, zwei Haspeln und ein modulares Bundtransportsystem „Shuttle-Car-System“. Die gesamte Ausrüstung wird von Primetals Technologies projektiert und geliefert. Zum Lieferumfang gehören unter anderem die Wasseraufbereitungsanlage, die Hoch- und Mittelspannungsstromversorgung bis hin zu den lokalen Unterverteilern, die Walzenwerkstatt, ein Labor sowie die erforderlichen Hallen und Krane. Ein Innenraumlager sowie zwei Lager im Freien für Bunde sind ebenfalls im Lieferumfang enthalten. Das Dressierwalzwerk (Hot Skin Pass Mill – HSPM) besteht aus einem leistungsstarken Walzgerüst, Einlauf- und Auslaufhaspeln, einer Richtmaschine, einer Besäumschere und Prüfeinrichtungen.

Neben der mechanischen Ausrüstung ist Primetals Technologies auch für die Projektierung und Lieferung der Basisautomatisierung (Level 1) und die Antriebstechnik für das HSM, das HSPM, das Bundlager und die Wasseraufbereitungsanlage sowie für die Level-2- und Level-3-Automatisierung des HSM zuständig und zeichnet zudem für das Basisengineering und die Lieferung der Elektrik für die Anlageninfrastruktur verantwortlich. Das HSM und das HSPM sind über Through-Process Optimization miteinander verbunden. Through-Process Optimization ist eine von Primetals Technologies entwickelte integrierte Know-how-basierte Lösung zur Verbesserung von Effizienz, Stabilität und Produktqualität über die gesamte Stahlerzeugungsrouten. Zudem beschleunigt das Know-how-basierte TPQC-IT-System die Time-to-Market für hochwertige Spitzenprodukte.

Die Firma WP Constructora aus Tlaquepaque im Staat Jalisco übernimmt das Basis- und Detailengineering für die Stahlbauhallen, Rohre und Kabelpitschen, das HVAC- und das Brandschutzsystem, die Lieferung und Montage der Stahlkonstruktion, des HVAC- und des Brandschutzsystems, die Montage der mechanischen und elektrischen Ausrüstung einschließlich der Wasseraufbereitungsanlage sowie die Lieferung und Montage der Rohre und Kabel. Die Firma LOMCCI aus Huixquilucan im Staat Mexiko führt das Detailengineering für die Spundwände und Betonfundamente, das Basis- und Detailengineering für die Gebäude aus Beton und Mauerwerk, den Abriss von bestehenden Betonbauten sowie die Bauleistungen für Ausrüstungsfundamente und Gebäude aus Beton und Mauerwerk durch.



Warmbandwalzwerk von Primetals Technologies

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter:

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 7.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.